

# Auferstanden - Lebende Puppen

~~~Saso x Saku~~~

Von jade18

## Kapitel 2: Mensch?

Der Schwarzhaarige drehte sich um und sah den Puppenspieler an. Seit Stunden waren sie schon unterwegs zum HQ und bisher hat er kein Wort gesagt. Sie kamen nur sehr langsam vorwärts, denn Sasori wurde ja gerade erst wiedergeboren und sein Körper war viel zu schwach, um sich in einem für Shinobi üblichen Tempo fortzubewegen. Noch immer war Sasori in Gedanken, langsam konnte er das Wirrwarr etwas ordnen. Doch plötzlich fiel ihm etwas aus. Wie konnte eine derartige Veränderung ihm bisher entgangen sein, war er so tief in Gedanken versunken, dass er es einfach nicht mitbekam? Diese Veränderung seines Körpers. Er fühlte sich so schwach, es war schrecklich anstrengend so hinter Itachi herzulaufen. Was war mit seinem Körper los. Er war total außer Atem .... Moment mal ... Außer Atem ... Puppen kommen nicht außer Atem. Geschockt blieb er stehen. Der Uchiha wandte sich nicht um, jedoch blieb auch er stehen. //es wurde ja langsam mal zeit, dass es ihm auffällt// dachte er sich.

Mit weit aufgerissenen Augen hob Sasori seine Hand und legte sie auf sein Gesicht. ...Er fühlte Wärme... er fühlte Fleisch... Sofort ließ er seine Hand sinken, als hätte er auf eine Herdplatte gefasst, so geschockt war er. Zögernd hob er die Hand ein zweites Mal und tastete seinen Körper ab. //Verdammt//, es war der Körper eines Menschen. Wieder überschlugen sich die Gedanken des Rothaarigen. Was zur Hölle ist nur passiert. In seinem Kopf drehte sich alles. Er versuchte sich zu konzentrieren und zu beruhigen, um einen klaren Gedanken fassen zu können. Langsam kam die Erinnerung wieder. Er erinnerte sich an die Mission in Suna, sie sollten den Kazekage holen, sie waren schon im HQ, doch diese Konoha-Nins hatten sie verfolgt. Die Konohas und ... Chiyo-baa. Die Erinnerung an seine Großmutter löste keine Emotionen in ihm aus. Er hätte sie umgebracht und eine Puppe aus ihr gemacht, ja, das hätte in seiner Sammlung noch gefehlt. Chiyo ... und bei ihr war dieses Mädchen ... Jetzt fiel ihm alles wieder ein. Sakura. Auf seinem Gesicht erschien für einen kurzen Moment ein verärgerter Ausdruck, was Itachi entging, denn er hatte seinen Blick weiter nach vorne gerichtet und überlies den Puppenspieler seinen Gedanken. Dieser rekapitulierte in seinen Gedanken den Kampf. Dieses Mädchen, er hatte sie gewaltig unterschätzt. Nicht nur, dass sie gegen seine Sandaime Kazekage Puppe ankam und sie zerschmetterte, es war ihr auch gelungen, ein Gegengift herzustellen, was gegen das hochkomplexe Gift wirkte, mit dem er die Waffen seiner Puppen tränkte. Verdammt, wie war ihr das gelungen? Nicht mal Chiyo-baa wäre dazu in der Lage gewesen. Er

musste zugeben, dass die kleine rosahaarige Konoichi in schwer beeindruckt hatte, das hätte er nicht erwartet. Wie sie Chiyo mit ihrem Leben beschützte und umgekehrt, er verstand es nicht. Wieso haben sie das getan? Wie lächerlich. Er wollte auch sie zu einer Puppe machen, sie wäre in seiner Sammlung außergewöhnlich.

Doch dann erinnerte Sasori sich plötzlich an den Ausgang des Kampfes... Er war geschockt, wie konnte das nur passieren, und was noch viel merkwürdiger war, wieso zur Hölle läuft er hier Itachi hinterher, wenn ihm zwei Schwerter ins Herz gerammt wurden? Und wieso, verdammt, in einem menschlichen Körper. Er sah den Schwarzhaarigen an. Sollte er einfach nachfragen? Vielleicht wusste er ja etwas, doch die Vorstellung, auf eine Auskunft von Itachi angewiesen zu sein, widerstrebte ihm zu tiefst. Er betrachtete seine Hand nachdenklich, eine Hand aus Fleisch und Blut. //Ich habe wohl kaum eine andere Wahl// „Itachi!“ Der Schwarzhaarige sah ihn an. „Was ...?“ setzte er an, doch Sasori wusste einfach nicht was er fragen sollte, er verstand die Welt nicht mehr. Das war jedoch gar nicht nötig. Itachi sah ihn noch einen Moment stumm an, doch dann erzählte er ihm von Ayane und der Wiederauferstehung von Akasuna no Sasori.

~~~~in Konoha~~~~

Sakura hatte sich ohne Umwege auf den Weg nach Hause gemacht. Sie war total erschöpft. Sie realisierte kaum, wie ihre Eltern sie freudig begrüßten. Doch sie wurde hellwach, als ihre Mutter besorgt auf ihre beschädigte Kleidung deutete, die nach schweren Verletzungen aussah. Sie setzte ein lächeln auf „mach euch keine Sorgen, so ein kleiner Kratzer ist für eine Medic-Nin wie mich kein Problem. Mir geht's gut, ich bin nur erschöpft und will schlafen“ Verständnissvoll nickten ihre Eltern und ließen sie die Treppe zu ihrem Zimmer hinauf gehen. Doch Sakura war innerlich total aufgewühlt. Sie zog ihre Kleidung aus und betrachtete das Loch in ihrem Oberteil, durch das man schon durchsehen konnte, und sie erinnerte sich wieder an diesen Kampf. Sie hatte wirklich unglaublich Glück gehabt, sie war so gut wie tot und ist dann doch heil aus der Sache rausgekommen. Wieder beschlich sie das ungute Gefühl, dass sie alle den Akatsuki als Gegner nicht gewachsen waren, und wieder bekam sie etwas Angst. Sie machte sich schreckliche Sorgen um Naruto, es erschien ihr so aussichtslos, dass ihr eine einzige Träne die Wange herunter lief. Ja, sie hatte Angst. Angst, noch mal jemanden zu verlieren, der ihr wichtig ist. ...Wie Sasuke ... Sie schlug mit der Faust auf den Tisch, wobei er zerbrach, doch sie bemerkte es nicht einmal. //Verdammt, ich habe so lange so hart trainiert und noch immer sitze ich ängstlich in meinem Zimmer und fürchte mich, vor dem, was kommt// Sie war wütend auf sich selbst. Sakura wusste zwar, dass sie nicht mehr so schwach und nutzlos war wie damals, doch mit dieser Situation fühlte sie sich einfach überfordert. Sie wischte sich die Träne weg und legte sich ins Bett. Obwohl sie totmüde war, lag sie noch Stunden wach, bevor sie einschlief.

~~~~Akatsuki Hauptquartier~~~~

Itachi und Sasori standen vor dem Tor des HQ. Die eingestürzte Decke war mit einem Jutsu wieder provisorisch gerichtet worden //das heißt, die anderen sind bereits da//

dachte Itachi. Sasori war inzwischen wieder so ruhig wie eh und jeh. Nach Itachis Geschichte brauchte er zwar noch etwas, um ihm zu glauben, doch nun hatte er sich wieder beruhigt und plante schon wieder, wie er sich dieses mal zur Puppe machen konnte. Er hatte keineswegs vor, in diesem schwachen Körper zu bleiben. In Gedanken überlegte er sich schon, welche tödlichen Waffen er an seinem Körper anbringen will. Er wollte nicht noch einmal das gleiche aus sich machen wie vorher. Er war Künstler, zweimal das Gleiche erschaffen war doch keine Kunst, und so arbeitete sein kreatives Hirn auf Hochtouren und machte schon eine Art Bauplan.

Sie öffneten das Tor mit einem Fingerzeichen und traten ein. Drinnen war ziemliches Chaos. Tobi, Hidan und Kisame versuchten das ganze Geröll und die Überreste der Puppen aufzuräumen. Der Leader schien sie zum Aufräumen verdonnert zu haben. Es betrübte Sasori sehr, einen Großteil seiner wertvollen Sammlung zerstört auf dem Boden liegen zu sehen. Dieses rosahaarige Mädchen tauchte wieder in seinen Gedanken auf //dafür wird sie büßen//. „Sasori no Danna“ Deidaras Ruf holte ihn aus seinen Gedanken. „Danna, ich dachte sie hätten dich erledigt, un. Schön, dass du lebst, ich hab schon befürchtet, der Leader würde mich mit Tobi in ein Team stecken, un“ Dazu verzog er das Gesicht. „Hast du über Tobi gesprochen, Tobi ist ein guter Junge“ kam es von dem Maskenträger. Deidara sah ihn auf sich zukommen und machte sich schnell aus dem Staub, bevor er von Tobi zugelabert wird. Kakuzu rannte ihm hinterher „Deidara, bleib gefälligst stehen, ich hab deinen Arm noch nicht fertig angenäht. BLEIB STEHEN, ich hab nicht ewig Zeit, dir hinterher zu rennen. Zeit ist Geld und das haben wir nicht. Hast du überhaupt eine Ahnung wie teuer es wird das hier wieder aufzubauen“ fluchend rannte er dem Blondem hinterher. „Sasori“ Der Puppenspieler hatte Itachi neben ihm total vergessen „Was?“. „Wir müssen zum Leader“. Sasori nickte nur und folgte dem Uchiha ins Büro ihres Bosses.

~~~~in Konoha~~~~

Schweißgebadet erwachte Sakura aus dem Schlaf. Sie hatte schon wieder nicht ruhig schlafen können. Während sie versuchte, sich zu beruhigen, erinnerte sie sich an ihren Traum.

~~~~Traum~~~~

Sie war in dieser Höhle, und vor ihr stand Sasori, der Puppenspieler, der Akatsuki. Ihre Knie zitterten, doch dann bemerkte sie Chiyo-baasama. Sie stand direkt neben ihr, und das beruhigte sie etwas. Doch dann sprach Sasori „Ich werde euch meiner Sammlung von Puppen hinzufügen“ Sie war verwirrt, verstand nicht was er meinte. Doch als dann seitens Sasoris eine detaillierte Beschreibung der Umwandlung von Mensch in Puppe kam, hatte Sakura einfach nur Panik. //Naruto, Kakashi-Sensei, wo bleibt ihr, wir brauchen euch hier//. Als Sasori die Hand hob, um einen Angriff zu starten, schreckte sie aus dem Schlaf.

~~~~~

//Verdammt// wieder wurde sie wütend auf sich selbst, dafür, dass sie so ängstlich war. Doch sie würde es für sich behalten, sie wollte nicht mit ihren Freunden darüber reden, die würden sie wieder für schwach und hilflos halten, für einen Klotz am Bein. Nein, sie würde alleine damit fertig werden. Sie schloss die Augen und redete sich

selbst Mut zu, erinnerte sich an ihr hartes Training, was sie alles gegeben hatte. Als sie ihre Augen wieder öffnete, hatte sie einen entschlossenen Ausdruck in ihnen. Ihr war bewusst, dass zum Menschsein auch Angsthaben gehört, doch würde sie sich nicht mehr davon überrollen lassen, nein, das wollte sie nicht mehr zulassen. //Ich habe meine Angst unter Kontrolle// beschloss sie. Das erste mal seit Tagen schlief sie ruhig und lange, als sie gegen Mittag aufwachte war ihr klar, dass es ihr gelungen war //Tscha//

~~~~~

So, das war Kapi 2. Morgen schick ich wahrscheinlich schon das nächste in die Freischalt-Warteschleife

Ich bitte um Kommiss^^

\*Kekse verteilt\*

jade